

Betriebsanleitung

BMLsystems Wallbox Goethe AP/UP/FS/FS

1 Ladepunkt



Inhalt

1	Allgemeines	4
1.1	Zweck des Dokuments.....	4
1.2	Verwendung von Symbolen und Hervorhebungen.....	4
1.3	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
2	Sicherheit.....	5
2.1	Allgemeines	5
2.2	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	5
2.3	Modifikation des Produkts	6
2.4	Sicherheitshinweise für die Installation	6
2.5	Sicherheitshinweise für den elektrischen Anschluss.....	6
2.6	Sicherheitshinweise für die Inbetriebnahme	7
3	Produktübersicht.....	8
3.1	Produktkomponenten	8
3.2	Produktinformationen.....	9
4	Auspacken und Lieferumfang prüfen	9
4.1	Auspacken	9
4.2	Lieferumfang prüfen.....	9
5	Produkt lagern	9
6	Installation.....	10
6.1	Installation Wallbox Goethe AP.....	10
6.2	Installation Wallbox Goethe UP	18
6.3	Installation Wallbox Goethe FS - Freistehende Montage	24
6.3.1	Anforderungen an das Fundament	24
7	Montage vorbereiten	26
7.1	Montageort wählen.....	26
7.2	Montage beauftragen	26
7.3	Öffnen/Schließen der Blende	28
7.4	Elektrischen Anschluss herstellen	31
8	Bedienen.....	32
8.1	Produkt einschalten.....	32
8.2	Fahrzeug laden	32
8.3	Ladevorgang beenden	33

Seite 2

Betriebsanleitung

Wallbox Goethe AP/UP mit 1 Ladepunkt



8.4 Produkt ausschalten	33
8.5 Ladesteuerung konfigurieren	34
8.5.1 Software-Konfiguration mittels PhoenixContact-Backend	34
9 Produkt reinigen	35
10 Störungen beheben	36
11 Produkt demontieren	37
12 Produkt und Verpackung entsorgen	37
13 Technische Daten Wallbox Goethe 1 Ladepunkt	38
14 Zubehör	39
15 CE-Konformitätserklärung	40

1 Allgemeines

1.1 Zweck des Dokuments

Die Betriebsanleitung ist für Personen bestimmt, die das Produkt bedienen und reinigen sollen.

- Lesen Sie die Bedienungsanleitung vollständig, bevor Sie das Produkt in Betrieb nehmen
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung nach dem Lesen auf.

Die Betriebsanleitung ist Teil des Produkts.

- Wenn Sie das Produkt an Dritte weitergeben, geben Sie auch die Betriebsanleitung

1.2 Verwendung von Symbolen und Hervorhebungen

GEFÄHR

Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.

WARNUNG

Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.

HINWEIS

Das Signalwort bezeichnet eine technische Besonderheit oder (bei Nichtbeachtung) einen möglichen Schaden am Produkt

✓ Voraussetzung für die folgende Handlungsanweisung

→ Handlungsanweisung

1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Produkt ist für das Laden von Elektrofahrzeugen und Hybridfahrzeugen vorgesehen, die mit Lademodus 3 und Steckertyp 2 aufgeladen werden können. Zum Laden darf nur ein Original- Ladekabel von BMLsystems verwendet werden. Um ein Fahrzeug mit Steckertyp 1 zu laden, ist ein normgerechtes Adapterkabel erforderlich. Verlängerungskabel dürfen nicht verwendet werden.

Für den sicheren Betrieb des Produkts ist ein Fehlerstromschutzschalter des Typs A in der Hausinstallation erforderlich. Das Produkt ist mit einer integrierten AC- und DC-Fehlerstromerkennung versehen.

Das Produkt ist für den Gebrauch gemäß dieser Bedienungsanleitung bestimmt. Jegliche Verwendung des Produkts, die von dieser Bedienungsanleitung abweicht, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Beachten Sie die länderspezifischen Anforderungen der IEC 61851-1.

2 Sicherheit

2.1 Allgemeines

Die Wallbox Goethe AP/UP/FS wird gemäß den relevanten Sicherheitsbestimmungen und Umweltvorschriften entwickelt, hergestellt, geprüft und dokumentiert. Die Anlagen nur in technisch einwandfreiem Zustand verwenden.

Störungen, die die Sicherheit von Personen oder der Anlage beeinträchtigen, sind sofort von einer Installations- und/oder Elektrofachkraft nach den national geltenden Regeln beheben zu lassen.

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

VORSICHT

Lebensgefahr durch Stromschlag

Bei Arbeiten an der elektrischen Installation des Produkts besteht die Gefahr eines Stromschlags.

→ Alle Arbeiten an der Hausinstallation und an der elektrischen Installation des Produkts dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden.

Bei der Verwendung beschädigter Leitungen besteht die Gefahr eines Stromschlags.

→ Betreiben Sie das Produkt nicht ohne Fehlerstromschutzschalter. Der Fehlerstromschutzschalter kann in der Hausinstallation oder im Produkt vorgesehen werden.

→ Prüfen Sie das Ladekabel vor jedem Gebrauch auf offensichtliche Schäden.

→ Schützen Sie das Produkt und das Ladekabel vor direkter Sonneneinstrahlung.

→ Verwenden Sie das Produkt nur, wenn das Ladekabel unbeschädigt ist.

Wenn Wasser in das Produkt eindringt, besteht die Gefahr eines Stromschlags.

→ Lassen Sie das Produkt entsprechend der angegebenen IP-Schutzart montieren.

→ Verwenden Sie zur Reinigung des Produkts keinen Hochdruckreiniger.

→ Reinigen Sie das Produkt nur mit einem weichen, trockenen Tuch.

VORSICHT

Verletzungsgefahr durch beschädigtes Produkt

Ein beschädigtes Produkt kann zu unvorhersehbaren Fehlfunktionen und Gefährdungen führen.

→ Prüfen Sie das Produkt und sein Zubehör vor jedem Einsatz auf offensichtliche Schäden.

→ Verwenden Sie das Produkt und sein Zubehör nur, wenn alle Teile unbeschädigt sind.

2.3 Modifikation des Produkts

Das Produkt darf baulich und technisch nicht verändert werden. Bauliche und technische Veränderungen beeinträchtigen die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit des Produkts.

2.4 Sicherheitshinweise für die Installation

VORSICHT

- Beachten Sie die örtlichen gesetzlichen Anforderungen an elektrische Installationen, Brandschutz, Sicherheitsbestimmungen und Fluchtwege am geplanten Installationsort.
- Ergreifen Sie bei geöffneter Anlage ggf. fachgerechte Vorkehrungen zum ESD-Schutz, um elektrostatische Entladungen zu vermeiden.
- Installations- und/oder Elektrofachkräfte müssen während der Installation der BMLsystems Wallbox Goethe AP/UP/FS fachgerecht geerdet sein.
- Installieren Sie die BMLsystems Wallbox Goethe AP/UP/FS nicht in einem explosionsgefährdeten Bereich (Ex-Zone).
- Installieren Sie die BMLsystems Wallbox Goethe AP/UP/FS so, dass die Anlage keinen Durchgang versperrt oder behindert.
- Installieren Sie die BMLsystems Wallbox Goethe AP/UP/FS nicht in Umgebungen mit Ammoniak oder ammoniakhaltiger Luft.
- Installieren Sie die BMLsystems Wallbox Goethe AP/UP/FS nicht an einem Ort, an dem sie durch herabfallende Gegenstände beschädigt werden kann.
- Die BMLsystems Wallbox Goethe AP/UP/FS ist für die Verwendung im Innen- sowie Außenbereich geeignet.
- Installieren Sie die BMLsystems Wallbox Goethe AP/UP/FS nicht in der Nähe von Wassersprühanlagen, wie z. B. Autowaschanlagen, Hochdruckreinigern oder Gartenschläuchen.
- Die BMLsystems Wallbox Goethe AP/UP/FS ist für den Einsatz in Bereichen ohne Zugangsbeschränkung geeignet.
- Schützen Sie die BMLsystems Wallbox Goethe AP/UP/FS vor direkter Sonneneinstrahlung. Die Betriebstemperatur beträgt -20 °C bis +55 °C.
- Der Installationsort der BMLsystems Wallbox Goethe AP/UP/FS ist so zu wählen, dass ein unbeabsichtigtes Anfahren durch Fahrzeuge ausgeschlossen ist. Wenn Beschädigungen nicht ausgeschlossen werden können, müssen Schutzmaßnahmen getroffen werden.
- Nehmen Sie die BMLsystems Wallbox Goethe AP/UP/FS nicht in Betrieb, wenn sie während der Installation beschädigt wurde; das Gerät muss ausgetauscht werden.

2.5 Sicherheitshinweise für den elektrischen Anschluss

WARNUNG

- Die nationalen gesetzlichen Anforderungen an elektrische Installationen, Brandschutz, Sicherheitsbestimmungen und Fluchtwege am geplanten Installationsort berücksichtigen. Die jeweils geltenden, nationalen Installationsvorschriften beachten.
- Jede BMLsystems Wallbox Goethe AP/UP/FS muss durch einen eigenen Fehlerstromschutzschalter

und Leitungsschutzschalter in der Anschlussinstallation geschützt werden. Siehe Anforderungen an den Installationsort.

WARNUNG

- Vor dem elektrischen Anschluss der BMLsystems Wallbox Goethe AP/UP/FS sicherstellen, dass die Elektrischen Anschlüsse spannungsfrei sind.
- Sicherstellen, dass das richtige Anschlusskabel für den elektrischen Netzanschluss verwendet wird.
- Die BMLsystems Wallbox Goethe AP/UP/FS nicht mit geöffneter Installationsabdeckung unbeaufsichtigt lassen.

2.6 Sicherheitshinweise für die Inbetriebnahme

WARNUNG

- Die Inbetriebnahme der BMLsystems Wallbox Goethe AP/UP/FS darf nur durch eine Installations- und/oder Elektrofachkraft erfolgen.
- Der ggf. erforderliche korrekte elektrische Anschluss der BMLsystems Wallbox Goethe AP/UP/FS muss vor der Inbetriebnahme durch die Elektrofachkraft überprüft werden.
- Vor der Inbetriebnahme die BMLsystems Wallbox Goethe AP/UP/FS auf optische Schadstellen oder Beschädigungen überprüfen. Die Inbetriebnahme einer beschädigten BMLsystems Wallbox Goethe AP/UP/FS ist nicht zulässig. Festgestellte Mängel müssen unverzüglich dem BMLsystems Kundenservice angezeigt werden.

3 Produktübersicht

3.1 Produktkomponenten

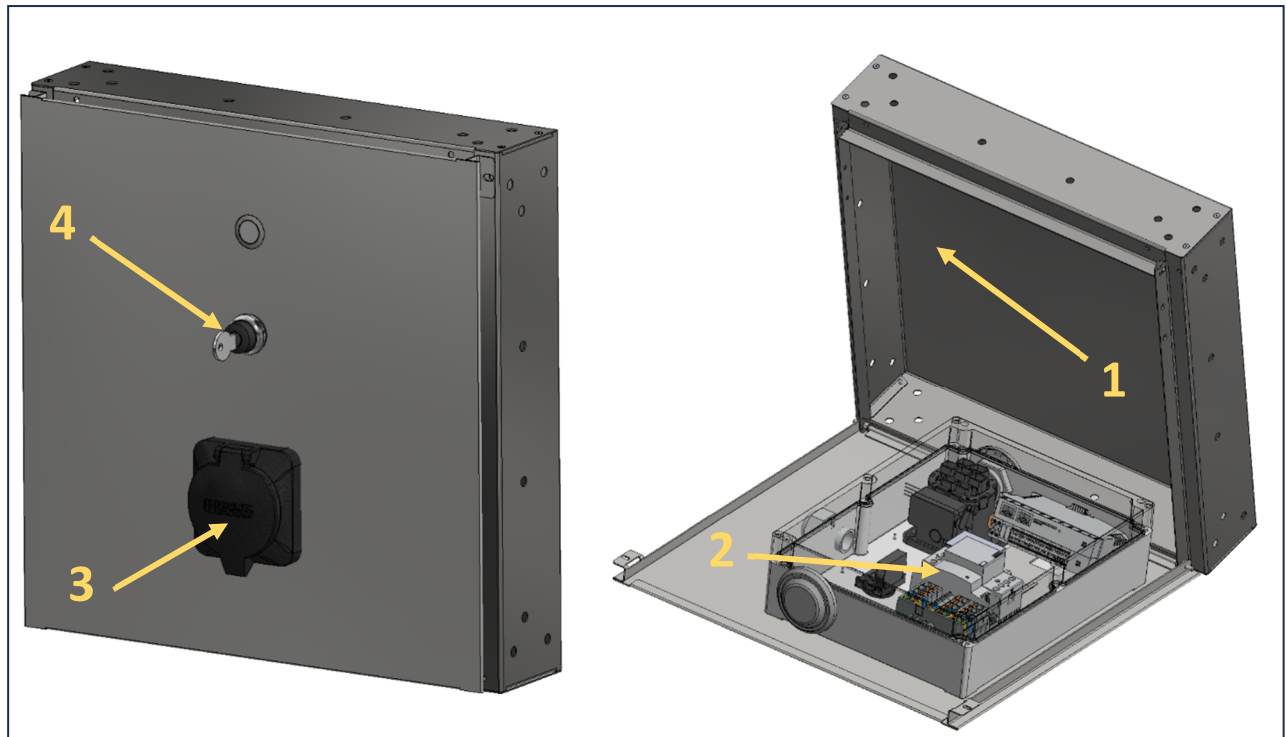


Abb. 1:
Übersicht der Produktkomponenten

Pos.	Name	Beschreibung
1	Wallbox	Gehäuse der Wallbox
2	Ladesteuerung, kpl.	steuert den Ladezyklus
3	Steckdose/Stecker	f./m. Ladekabel
4	Schlüsselschalter	AN/AUS-Schalter

3.2 Produktinformationen

Sobald der Ladevorgang startet, verriegelt Ihr Fahrzeug den Stecker des Ladekabels in der Fahrzeugsteckdose. So wird verhindert, dass der Ladevorgang vorzeitig durch Abziehen des Ladekabels unterbrochen werden kann.

Verhalten im Störfall

Wenn das Produkt eine Störung feststellt, leuchtet die LED-Anzeige rot. Wenn das Produkt mit einem Fahrzeug verbunden ist, unterbricht das Produkt die Verbindung zum Fahrzeug. Der Stecker des Ladekabels kann in diesem Fall über die Fahrzeug-Software entriegelt werden.

Im Falle eines Stromausfalls können Sie den Stecker am Fahrzeug über die Fahrzeug-Software entriegeln.

4 Auspacken und Lieferumfang prüfen

4.1 Auspacken

→ Nehmen Sie alle Teile des Produkts einschließlich der mitgelieferten Dokumente aus der Verpackung.

→ Bewahren Sie die Verpackung auf, um das nicht montierte Produkt darin lagern zu können (siehe Kapitel 5).

4.2 Lieferumfang prüfen

→ Prüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist und alle Teile unbeschädigt sind.

5 Produkt lagern

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch beschädigtes Produkt

Das Produkt erfüllt die Anforderungen an die Schutzart IP54 nur in Einbaulage, an einer Wand oder am Originalzubehör zur freistehenden Montage montiert. Bei unsachgemäßer Lagerung kann das demontierte Produkt durch eindringenden Staub, Schmutz oder Feuchtigkeit beschädigt werden. Die Betriebssicherheit eines unsachgemäß gelagerten Produkts ist daher nicht gewährleistet.

→ Schützen Sie das nicht montierte Produkt vor Staub, Schmutz und Feuchtigkeit, z.B. indem Sie es in der Originalverpackung lagern.

→ Lagern Sie das Produkt gemäß der empfohlenen Umgebungsbedingungen

6 Installation

6.1 Installation Wallbox Goethe AP

Für die Montage einer BMLsystems Wallbox Goethe AP ist ein geeignetes Mauerwerk oder eine Betonwand erforderlich. Sollte die AP Wallbox an Holz montiert werden, ist eine hinreichend stabile Konstruktion erforderlich. Briefkasten Manufaktur Lippe GmbH empfiehlt für die Installation der Wallbox Goethe AP immer die Verwendung der mitgelieferten Montageschienen. Diese vereinfachen die Installation und sichern eine fluchtende Montage der Gesamtanlage. Alle vorhandenen Befestigungslöcher sind zu nutzen.

→ Prüfen

Die Wand, an der die Anlage befestigt werden soll, muss sauber und eben sein. Es ist darauf zu achten, dass die Wand eine entsprechende Tragfähigkeit aufweist.

→ Ausmessen

Messen Sie die Befestigungslöcher an der Rückseite der Anlage. Die Mitte der Wallbox Goethe AP sollte nicht unter 700 mm und nicht höher als 1.700 liegen.

→ Bohren

Bohren Sie Löcher in die Wand und stecken Sie Dübel in die Löcher.

→ Verschrauben

Öffnen Sie die Türen der Kästen, in denen sich die Befestigungslöcher befinden und führen Sie durch diese Kästen die passenden Schrauben mit den Distanzstücken in die Dübel ein. Verschrauben Sie die Anlage. Dieser Schritt lässt sich am besten zu dritt realisieren.

Für die Befestigung einer Aufputzanlage empfiehlt die Briefkasten Manufaktur Lippe GmbH Verbindungsanker der Fa. Fischer, Typ FAZ II 6/10 oder ein anderes geeignetes Befestigungsmaterial.

Die Aufputz-Briefkästen werden grundsätzlich mittels Montageschienen installiert. Diese mehrteilige Schiene besteht zum einem aus bereits an der Anlage installierten Schienenteilen, sowie lose mitgelieferten Wandmontage-Schienen, welche vor Ort an der Wand zu montieren sind. Die Montage wird nachstehend an einer 6-fach Anlage der Kollektion „Goethe“ beschrieben. Gilt aber in adaptierter Form auch für alle anderen Aufputzanlagen der Kollektion „Goethe“.

**Abb. 2:**

Positionieren Sie die mitgelieferte Wand-Montageschiene waagrecht an der Wand. Die Bohrungen der Schiene liegen 95 mm unterhalb der Oberkante der Wallbox Goethe AP. Diese sind demnach vom gewünschten Oberkantenmaß der Anlage abzuziehen. Beachten Sie dabei die in der Bedienungsanleitung benannten Richtwerte zur korrekten Höhe der Wallbox Goethe AP. Markieren Sie sich nun mit einem geeigneten Stift die Bohrlöcher. Bohren Sie anschließend mit einem geeigneten Bohrer passende Löcher Durchmesser 8 mm für einen Stahlanker Fa. Fischer FAZ II 8/10 oder ein anderes geeignetes Befestigungsmaterial. Reinigen Sie die Bohrlöcher im Anschluss.

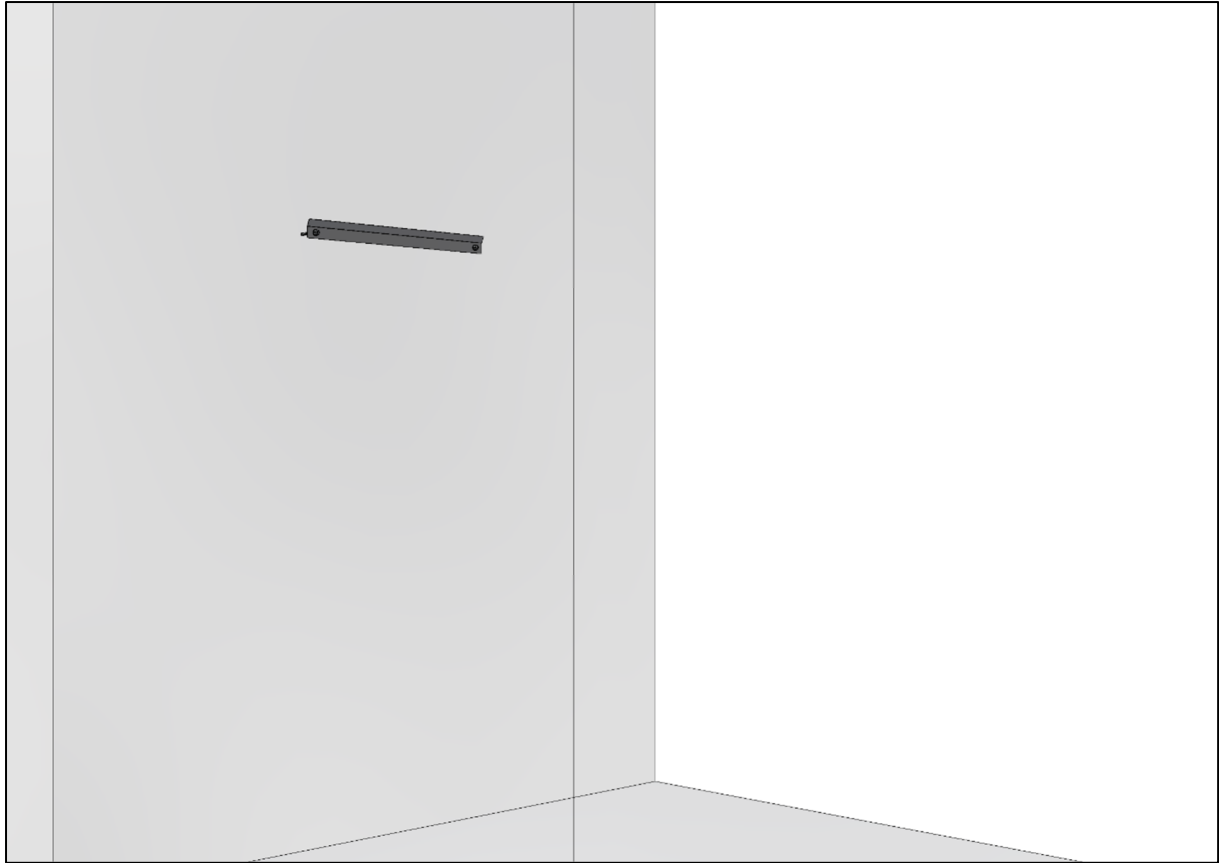


Abb. 3:

Schlagen Sie nun die Stahlanker in den vorgesehenen Löchern in die Wand. Befestigen Sie anschließend die Wand-Montageschiene.

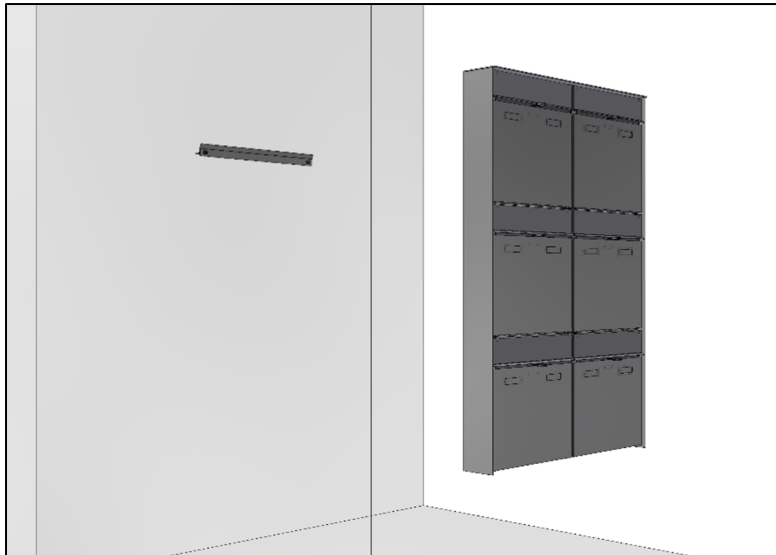


Abb. 4:

Ansicht von vorn

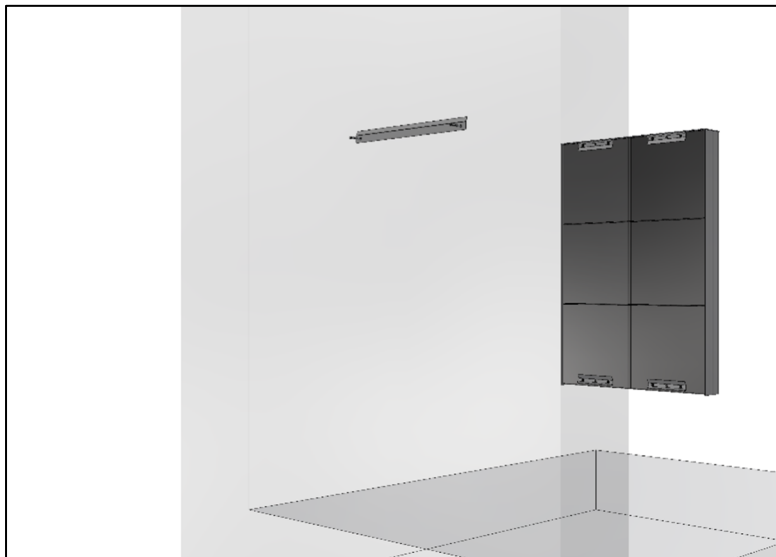


Abb. 5:

Ansicht von hinten

Abb. 4 und 5:

Führen Sie nun die Wallbox Goethe AP an die Wand-Montageschiene und hängen Sie diese mit der Montageschiene in die Wand-Montageschiene. Prüfen Sie die Anlage auf waagerechte Ausrichtung. Markieren Sie nun die Löcher zur Befestigung der Wallbox Goethe AP an der Wand. Nehmen Sie die Wallbox Goethe AP wieder von der Wand und sehen Sie die Löcher nach gleicher Art vor, wie Sie dies bereits bei der Wand-Montageschiene getan haben.

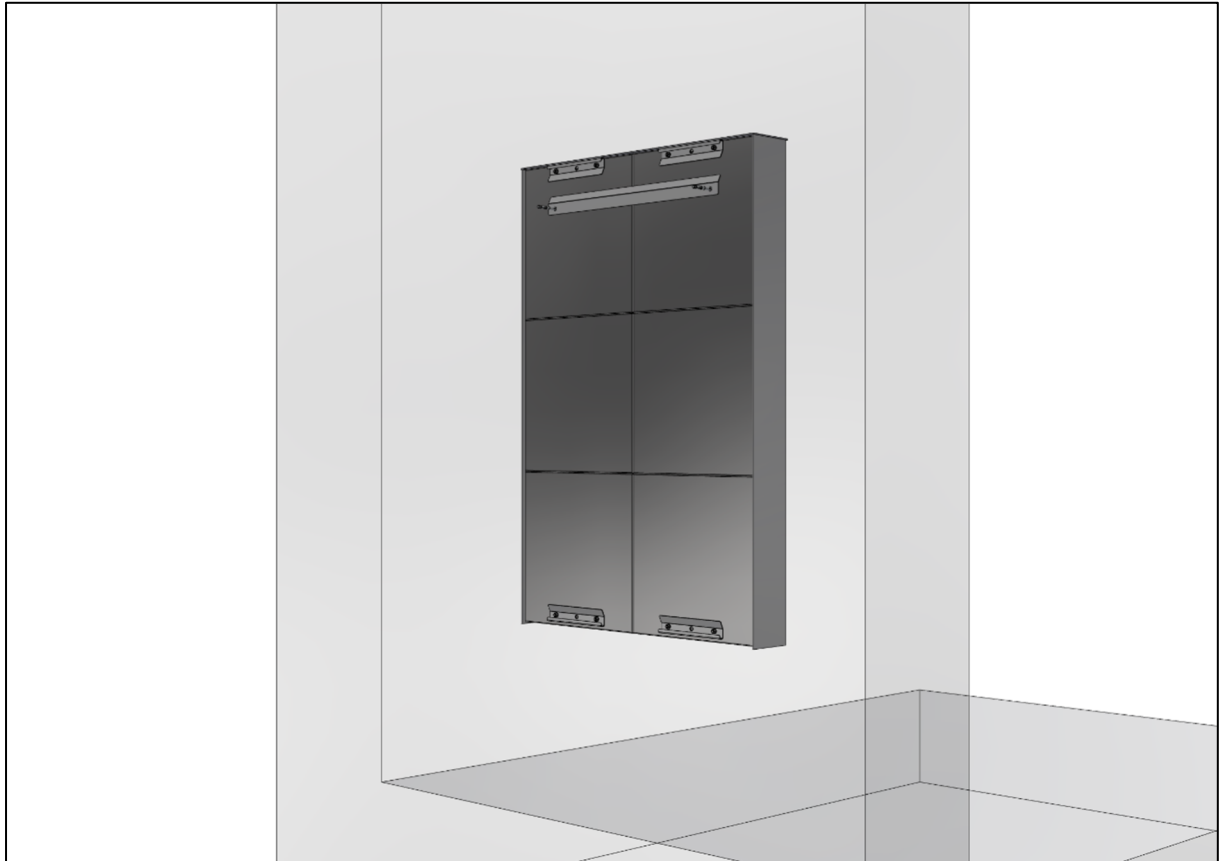


Abb. 6:

Hängen Sie nun erneut die Wallbox Goethe AP in die Wand-Montageschiene.

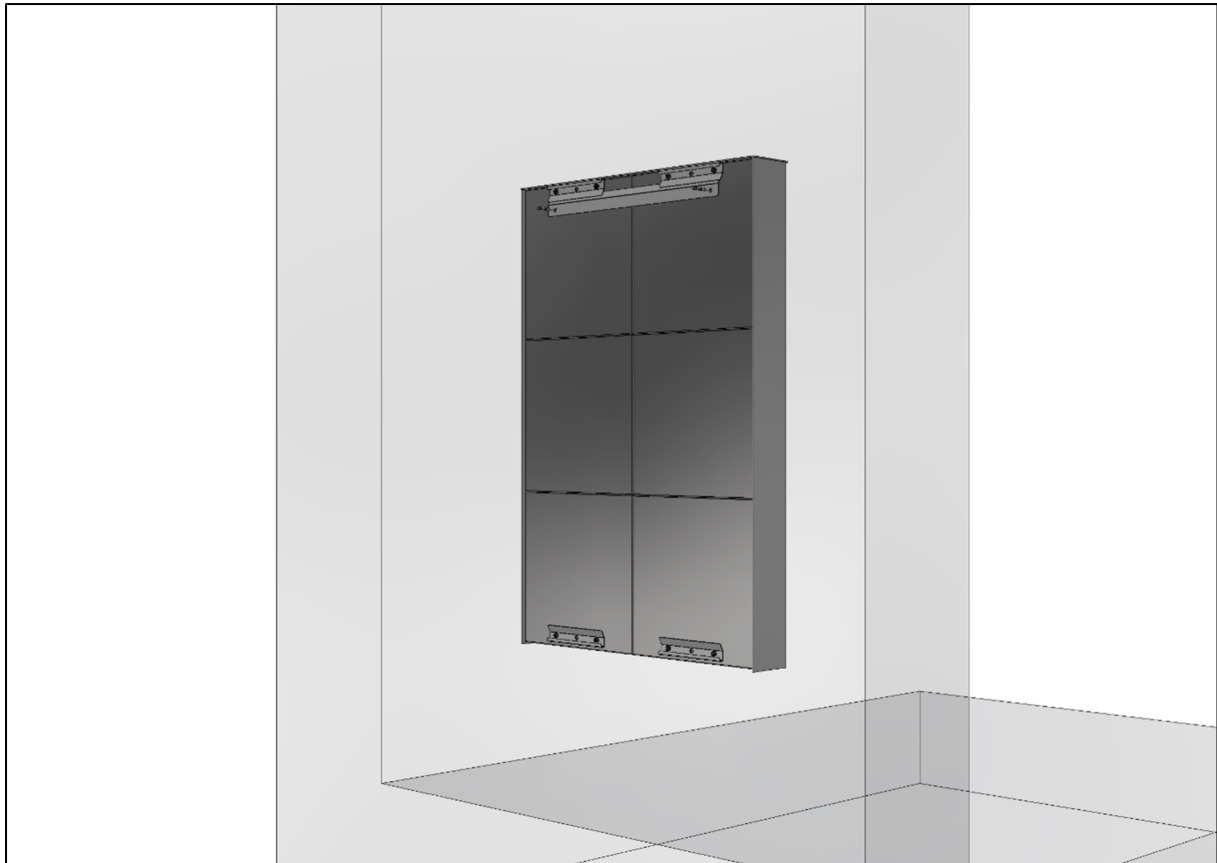


Abb. 7:

AP-Montage in eingehangenenem Zustand.

**Abb. 8:**

Entfernen Sie die Muttern von den Stahlankern Fa. Fischer FAZ II 8/10 und schlagen Sie diese durch die Anlage in die vorgesehenen Löcher in der Wand. Öffnen Sie dazu die Entnahmeklappen oder ggf. die Einwurflklappen. Schrauben Sie anschließend die Muttern wieder auf die Stahlanker, richten Sie die AP-Anlage final aus und ziehen Sie die Mutter fest an.



Abb. 9:

Die Anlage ist nun ordnungsgemäß montiert.

! HINWEIS

Nutzen Sie stets das empfohlene Befestigungsmaterial.

6.2 Installation Wallbox Goethe UP

Für die Montage einer Wallbox Goethe UP ist eine hinreichend große Aussparung am Installationsort bereit zu halten. Briefkasten Manufaktur Lippe GmbH empfiehlt umlaufend um die Wallbox Goethe UP 10 mm Luft zur Gebäudestruktur. Sollten dazu Eingriffe in die Gebäudestruktur erforderlich sein, sind diese im Vorhinein statisch und festigkeitsmäßig zu betrachten.

Wir empfehlen die Montage von Unterputzanlagen von einem Fachbetrieb vornehmen zu lassen. Die Unterputz-Montage stellt unabhängig vom konkreten Einbauort große Herausforderungen an den Einbau. Kältebrücken und Kondenswasserbildung sind Gefahren die durch eine ausreichend dimensionierte, den bauphysikalischen Gegebenheiten vor Ort angepasste, allseitige (außer der Frontseite) Isolierung der Unterputz-Anlage verhindert werden muss. Ihr Fachbetrieb zeichnet sich verantwortlich für die korrekte Ausführung der notwendigen Isolierung! Entstehen dennoch Kältebrücken oder Kondenswasser in der Anlage sind dies bauseitige Mängel die keinen Reklamationsgrund darstellen.

Betriebsanleitung

Wallbox Goethe AP/UP mit 1 Ladepunkt



Die Briefkasten Manufaktur Lippe GmbH Wallbox Goethe UP wird mit einem umlaufenden Blendrahmen geliefert, dieser verdeckt den Spalt zwischen Mauerwerk und Anlage. Alle vorhandenen Befestigungslöcher sind zu nutzen. Unsere Unterputzanlagen sind mit vorgestanzten Kabeleinlässen an allen Seiten ausgestattet, diese können bei Bedarf sehr leicht entfernt werden. Wir empfehlen die Montage von Unterputzanlagen von einem Meisterbetrieb vornehmen zu lassen, da bei Einbau von Anlagen in Hauswänden Kältebrücken entstehen können, wenn die Dämmschicht beim Einbau unterbrochen wird.

→ Höhe und Breite messen

Nehmen Sie von der Rückseite der Wallbox Goethe UP die genaue Breite und Höhe. Dies ist wichtig, da Sie die Maße ohne den Putzabdeckrahmen benötigen. Addieren Sie zu diesen Maßen sowohl in der Höhe als auch in der Breite insgesamt ca. 20 mm und zeichnen Sie dann mit diesen Maßen ein Rechteck an die Wand, in der die Anlage montiert werden soll. Messen Sie die Befestigungslöcher an der Rückseite der Anlage. Die Mitte der Wallbox Goethe UP sollte nicht unter 700 mm und nicht höher als 1.700 liegen.

→ Tiefe messen

Messen Sie nun die Gesamttiefe der Anlage, addieren Sie hier min. 20 mm hinzu.

→ Nische ausbrechen

Brechen Sie dann aus der Wand innerhalb des angezeichneten Rechtecks und in der Tiefe der Anlage eine Nische heraus.

→ Anlage einpassen

Passen Sie dann die Anlage vorsichtig in diese Nische ein und korrigieren Sie gegebenenfalls die Nischengröße.

→ Bohren

Bringen Sie die Anlage in die Endposition und markieren Sie die Bohrlöcher auf der Wand. Entfernen Sie die Anlage aus der Nische und bohren Sie die entsprechenden Löcher in die Nischenrückwand und stecken Sie die Dübel in die Löcher. Die Anlage kann auch über die Seitenwände befestigt werden.

→ Verschrauben

Führen Sie nun erneut die Anlage in die Nische ein, öffnen Sie die Türen der Kästen, in denen sich die Befestigungslöcher befinden und führen Sie durch diese Kästen die passenden Schrauben in die Dübel ein. Verschrauben Sie die Anlage. Achten Sie dabei darauf, dass der Putzabdeckrahmen die Nische komplett überdeckt.

Für die Befestigung einer Unterputzanlage empfiehlt die Briefkasten Manufaktur Lippe GmbH Verbindungsanker der Fa. Fischer, Typ FAZ II 6/10 oder ein anderes geeignetes Befestigungsmaterial.

HINWEIS

Nutzen Sie stets das empfohlene Befestigungsmaterial.

Es explizit NICHT zulässig die Unterputz-Anlage einzukleben oder in anderweitiger Form endfest zu installieren. Die Austauschbarkeit muss, auch im Sinne möglicher Reparaturen, gewährleistet bleiben.

Betriebsanleitung

Wallbox Goethe AP/UP mit 1 Ladepunkt

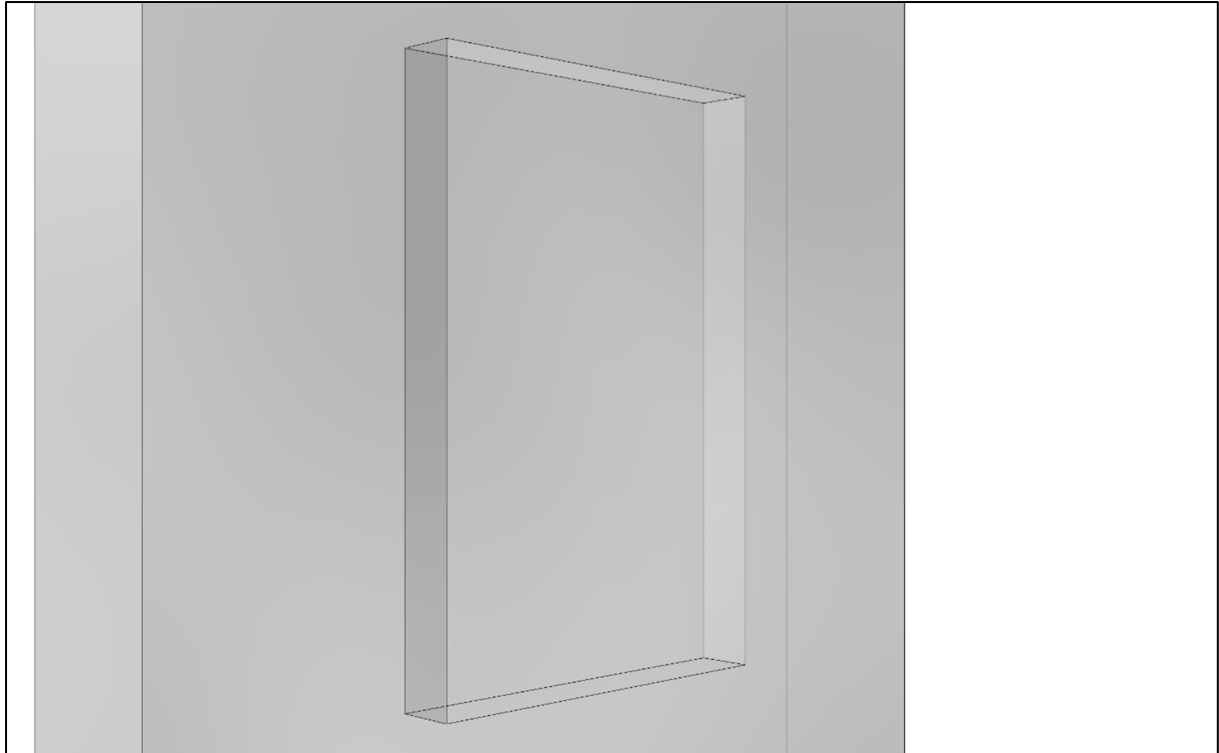


Für die Unterputz-Montage einer Briefkasten Manufaktur Lippe GmbH Wallbox Goethe UP ist es erforderlich einen Ausbruch in der Gebäudestruktur vorzusehen. Dies erfordert ggf. eine kundenseitig erforderliche Prüfung der Bausubstanz, sowie der statischen Gesamtsituation.



Abb. 10:

Platzieren Sie Ihre Briefkasten Manufaktur Lippe GmbH Unterputz-Anlage der Kollektion „Goethe“ auf der Wand. Richten Sie die Anlage aus. Beachten Sie dabei die in der Bedienungsanleitung benannten Richtwerte zur korrekten Höhe der Anlage. Markieren Sie sich nun die Abmessungen der Aussparung, welche anschließend in Ihrer Wand eingebracht werden muss. Als Richtwert gilt hierbei – Messen Sie die Breite und Höhe der Anlage, welche später in der Wand verschwindet und addieren Sie sowohl in Breite als auch Höhe 20 mm hinzu. Somit ergibt sich ein umlaufender Spalt von 10 mm.

**Abb. 11:**

Sehen Sie nun die Aussparung in Ihrer Wand vor. Die Tiefe sollte mindestens 20 mm größer sein als die Kastentiefe. Achten Sie darauf, dass sie auf geeignete Mauersubstanz treffen, welche die Montage der Unterputz-Anlage ermöglicht.

**Abb. 12:**

Markieren Sie sich nun mit einem geeigneten Stift die Bohrlöcher. Bohren Sie anschließend mit einem geeigneten Bohrer passende Löcher Durchmesser 8 mm für einen Stahlanker Fa. Fischer FAZ II 8/10 oder ein anderes geeignetes Befestigungsmaterial. Die Maße in Breite und Höhe nehmen Sie sich idealerweise direkt von der Anlage ab. Reinigen Sie die Bohrlöcher im Anschluss. Beachten Sie dabei die in der Bedienungsanleitung benannten Richtwerte zur korrekten Höhe der Anlage. Schlagen Sie abschließend die Stahlanker in die Löcher.

**Abb. 13:**

Führen Sie nun die Anlage in die Öffnung und verschrauben Sie ihn an den Stahlankern. Die Montage der Briefkasten Manufaktur Lippe UP-Anlage ist damit abgeschlossen.

6.3 Installation Wallbox Goethe FS - Freistehende Montage

6.3.1 Anforderungen an das Fundament

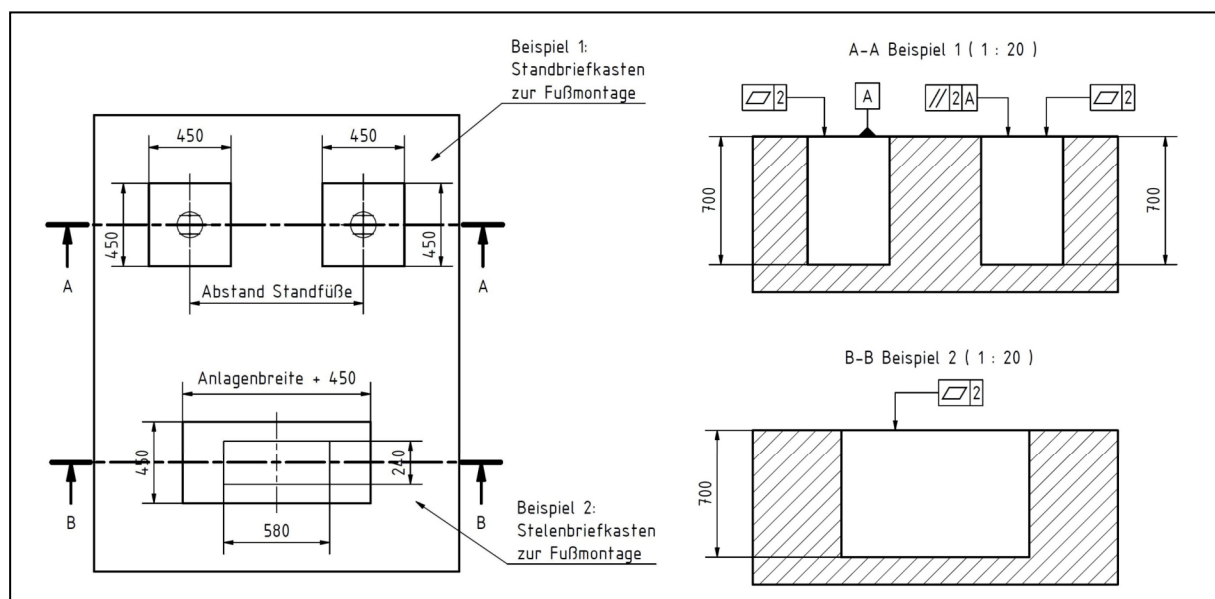
Für freistehende Anlagen und Stelen sind Fundamente im Erdreich vorzusehen.

Das Fundament muss folgenden Anforderungen entsprechen:

Beton: C25/30 XF1 XC2
 Betonstahl: BST 500 S Draht- \varnothing 10 mm

Die Fundamenttiefe sollte mindestens 700 mm betragen, je nach Frostgrenze im Boden. Vor Aushub ist es ratsam, einen Spartenplan über den geplanten Montageort beim zuständigen Amt einzuholen, damit Rohrleitungen, Elektrokabel usw. nicht beschädigt werden. Bitte achten Sie vor dem Betonieren auf das Einziehen der Kabel in einem Leerrohr.

Das Fundament muss zudem folgende Abmessungen aufweisen:



Die Abmessungen des Fundaments sind folgendermaßen zu wählen:

Anlagenbreite + 450 mm
 Anlagentiefe + 450 mm

Für die Montage bzw. Installation einer Freistehenden Wallbox ist insbesondere auf einen tragfähigen, ebenen Installationsort zu achten. Die Bodenbeschaffenheit muss der Gestalt sein, dass sich die Freistehenden Wallbox nicht verwindet und die Masse der Freistehenden Wallbox hinreichend trägt. Die Festlegung der Dübellöcher sollte erst mit Lieferung der Anlage erfolgen, da es im Fertigungsverlauf

Betriebsanleitung

Wallbox Goethe AP/UP mit 1 Ladepunkt



der Freistehenden Wallbox zu geringfügigen Toleranzabweichungen kommen kann. Alle vorhandenen Befestigungslöcher sind zu nutzen.

! HINWEIS

Beachten Sie vor dem Betonieren auf das Einziehen der Kabel.

Wird die Anlage in ein Betonfundament einbetoniert, sollte die Einlasstiefe für die Standelemente 350 mm - 500 mm betragen.

Für die Befestigung einer Freistehenden Wallbox zur Schraubmontage empfiehlt die Briefkasten Manufaktur Lippe GmbH Verbindungsanker der Fa. Fischer, Typ FAZ II 8/10 oder ein anderes geeignetes Befestigungsmaterial.

! HINWEIS

Nutzen Sie stets das empfohlene Befestigungsmaterial.

Die Montage einer Briefkasten Manufaktur Lippe GmbH Anlage der Kollektion „Goethe“ erfordert die freistehende Installation mit vorangegangener Einbringung eines ebenen Fundamentes im Boden. Die Anlage wird dann mittels Ihrer Standelemente im Fundament verschraubt.



Abb. 14:

Wallbox GOETHE als Freistehende Anlage

7 Montage vorbereiten

7.1 Montageort wählen

→ Das Produkt ist für die Montage im Innen- und Außenbereich konzipiert. Folgende Kriterien sollten bei der Auswahl eines geeigneten Standorts berücksichtigt werden:

- Die Bedieneinheit vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt montieren.
- Das Produkt nicht direktem Strahlwasser aussetzen (z. B. durch Hochdruckreiniger oder Gartenbewässerung).
- Das Produkt nicht unter hängenden Gegenständen montieren.
- Das Produkt nicht in Ställen, Stallanlagen und Orten an denen Ammoniakgase auftreten, montieren.
- Das Produkt an einer festen Wand montieren.

7.2 Montage beauftragen

WARNUNG

Lebensgefahr durch Stromschlag

Bei Arbeiten an der elektrischen Installation des Produkts besteht die Gefahr eines Stromschlags.

→ Montieren Sie das Produkt keinesfalls selbst.

→ Beauftragen Sie eine autorisierte Elektrofachkraft mit der Montage des Produkts.

→ Die örtlich geltenden Elektroinstallationsvorschriften, Brandschutzmaßnahmen und Unfallverhütungsvorschriften sowie Rettungswege beachten.

→ Die Sicherheitshinweise der Bedieneinheit beachten und bei der Verwendung des Produktes umsetzen.

→ Ladekabel und Steckerverbindungen vor Feuchtigkeit, Wasser und anderen Flüssigkeiten schützen.

→ Das Produkt nicht in explosionsgefährdeten Bereichen montieren.

→ Das Produkt nicht verkleben, vergießen, einbetonieren oder anderweitig „endfest“ installieren.

→ Das Produkt mittels Verbindungsanker der Fa. Fischer, Typ FAZ II 6/10 oder höherwertig befestigen. Anzugsmoment 25 Nm beachten.

→ Den Blendrahmen des Produkts nicht zur Wand hin abdichten. Luftspalt muss vorhanden sein

→ Die Verwendung von Silikon-Dichtmasse ist untersagt – Korrosionsgefahr!

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch beschädigtes Produkt

Ein beschädigtes oder unvollständiges Produkt kann zu Fehlfunktionen und Gefährdungen führen.

→ Lassen Sie das Produkt nur montieren, wenn alle Artikel des Lieferumfangs vollständig vorhanden und unbeschädigt sind.

HINWEIS

- Das Produkt so montieren, dass sie sich nicht im Bereich von Rettungs- oder Laufwegen befindet und das Ladekabel keine Rettungs- oder Laufwege kreuzt.
- Das Produkt so montieren, dass die Entfernung des Ladesteckers zum Fahrzeug die verfügbare Ladekabellänge nicht überschreitet.
- Um eine sichere Befestigung zu gewährleisten, vor der Montage die Fundamentbeschaffenheit prüfen.

Empfohlene Montagereihenfolge für Installationsfachkraft:

1. Wand (mit Leerrohr und Verbundanker) vorbereiten (siehe Kapitel 6)
2. Kabel von der Netztrenneinrichtung zur Wand verlegen.
3. Das Produkt montieren.
4. Spannungsversorgung durch eine qualifizierte Elektrofachkraft installieren lassen.

7.3 Öffnen/Schließen der Blende

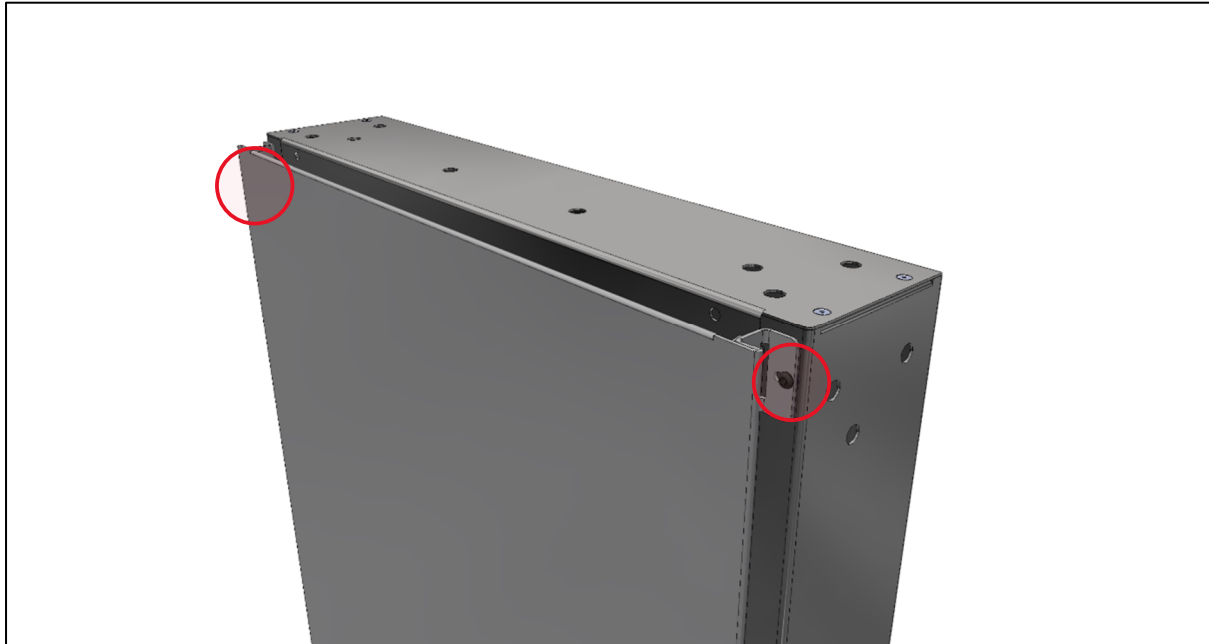
Das Öffnen der frontseitigen Blende wird nachstehend anhand eines Blindkastens beschrieben und wird in gleicher Weise für die Goethe Wallbox vollzogen.



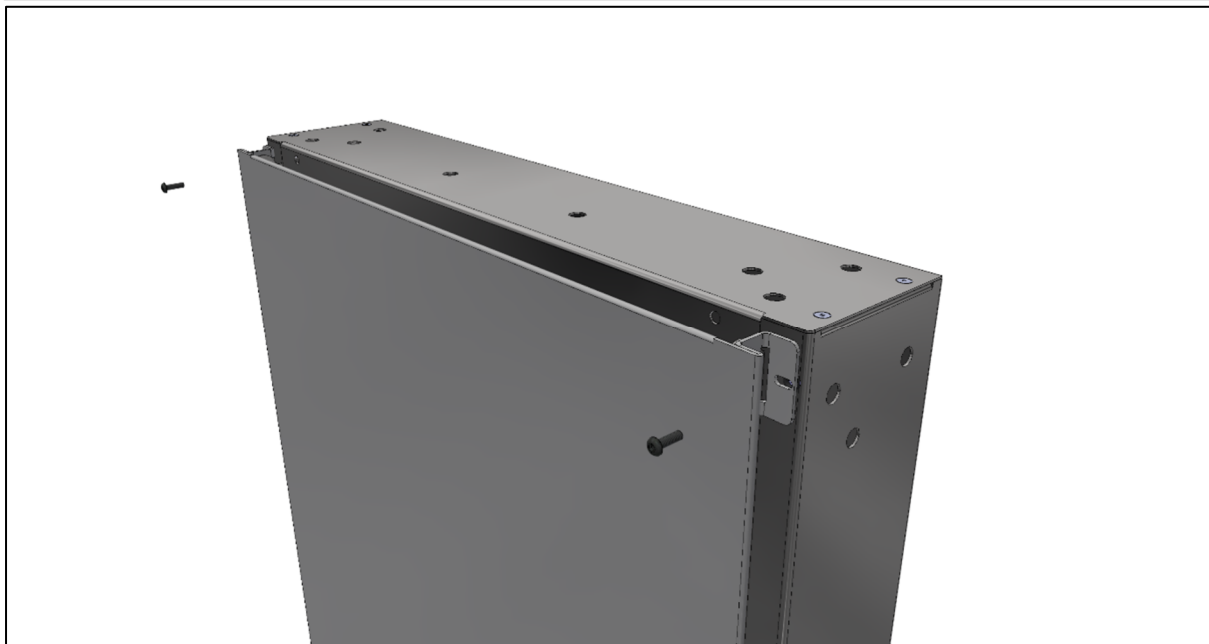
Abb. 15:

Goethe Funktionskasten 400x400 ohne Einbauelemente.

Funktionskästen anderer Größe und mit Einbaugeräten können in gleicher Weise geöffnet und geschlossen werden.

**Abb. 16:**

Am oberen Ende der Blende befinden sich zwei Laschen, welche die Blende mit Hilfe jeweils einer Schraube am Korpus fixieren.

**Abb. 17:**

Entfernen Sie diese beiden Schrauben mit Hilfe des mitgelieferten Werkzeugs. Achten Sie darauf, dass die Schrauben nicht verloren gehen.

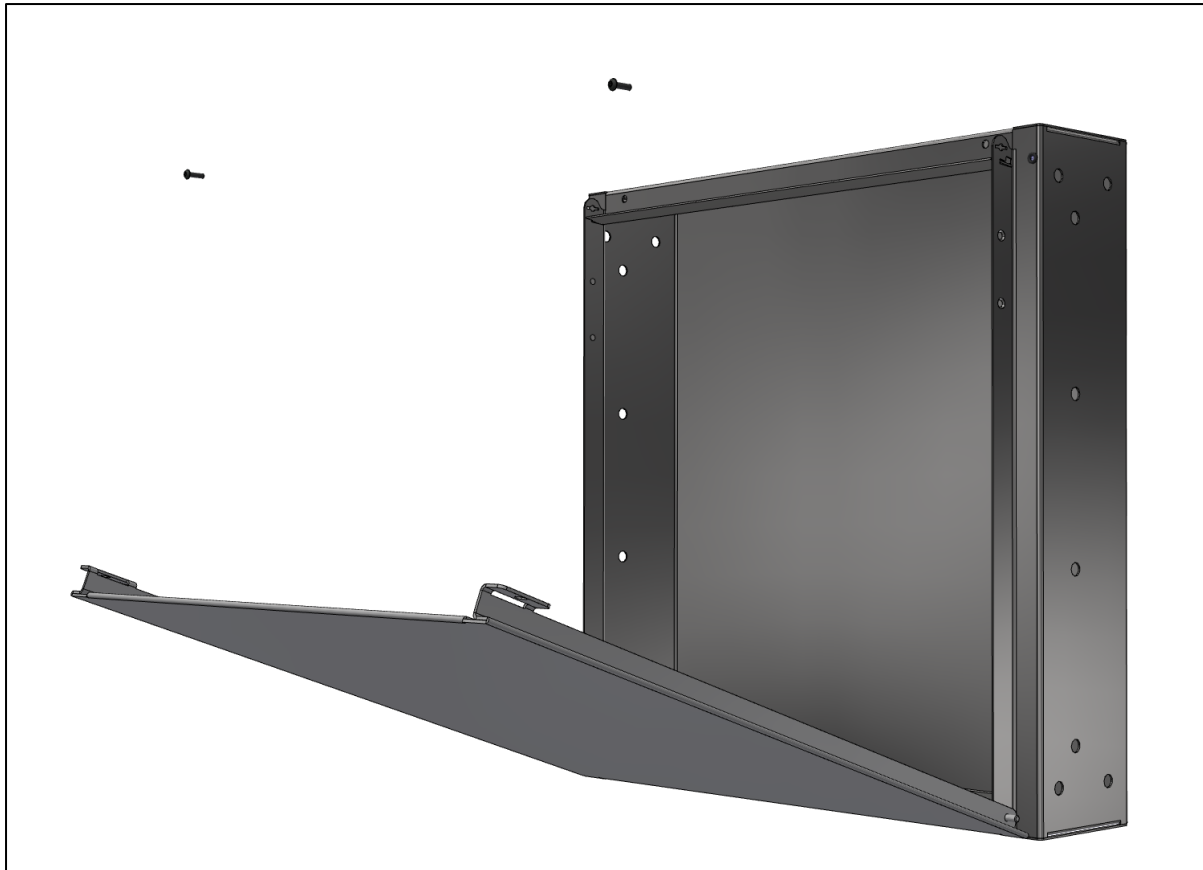


Abb. 18:

Die Blende kann nun geöffnet werden. Das Schließen der Blende erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

7.4 Elektrischen Anschluss herstellen

Der elektrische Anschluss darf ausschließlich durch eine Elektrofachkraft erfolgen. Die elektrische Zuleitung wird dabei nach folgenden Steuerungsplänen angeschlossen:

Steuerung GC1 – 1 Ladepunkt ohne Lastmanagement:

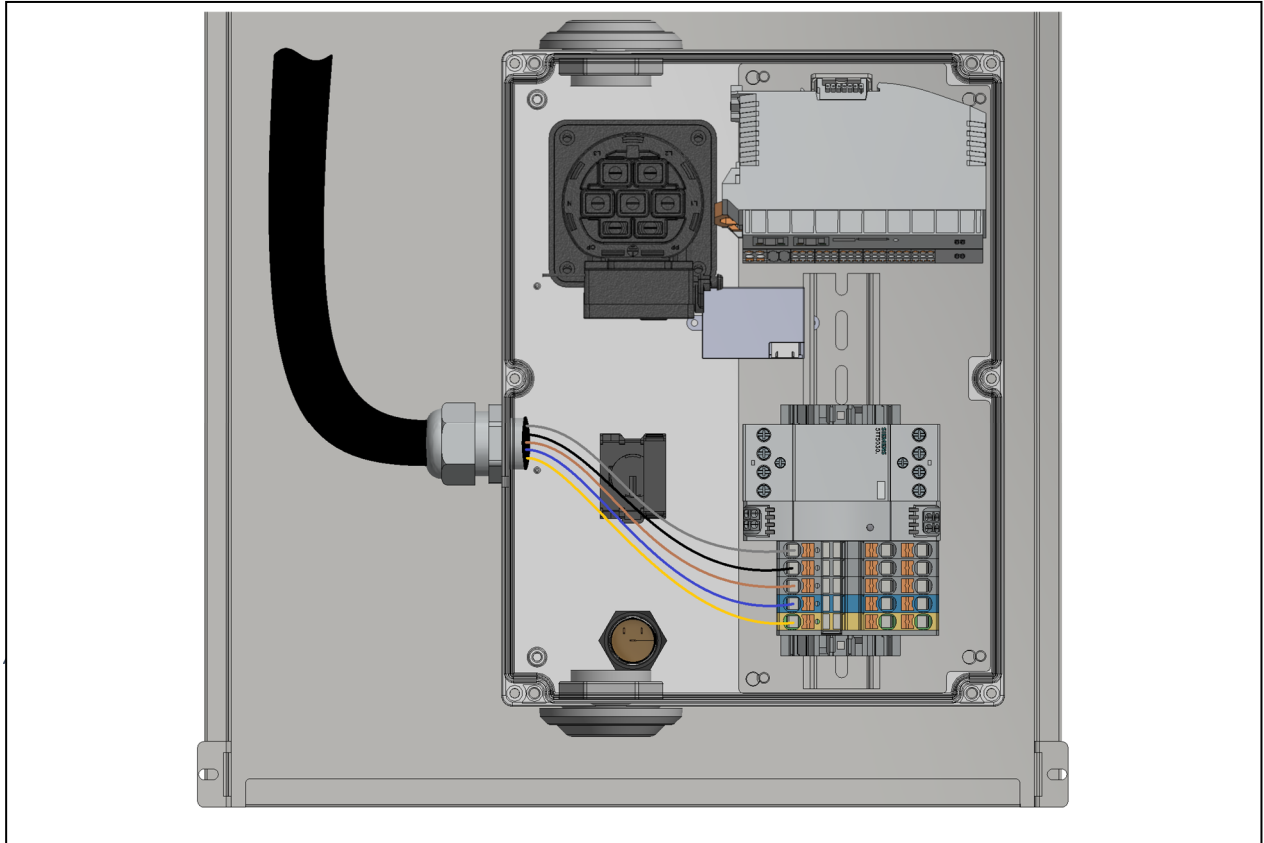


Abb. 19:

Elektrischer Anschluss BMLsystems Ladesteuerung Basic Charge GC1

Es ist insbesondere höchstes Augenmerk auf die korrekte Zugentlastung der elektrischen Zuleitung zu legen. Nutzen Sie dazu die verbaute Kabelverschraubung.

8 Bedienen

8.1 Produkt einschalten

→ Betätigen Sie den Schlüsseltaster, indem Sie den Schlüssel in Position „1“ drehen.



HINWEIS

Der Schlüssel kann in Position „0“ und „1“ abgezogen werden.

→ Variante **RFID**: Halten Sie die RFID-Karte vor den RFID-Kartenleser



Die LED-Anzeige leuchtet für 4 Sekunden gelb auf.
Die Ladesteuerung signalisiert Ladebereitschaft.

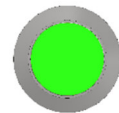


8.2 Fahrzeug laden

Voraussetzung: Das Produkt ist eingeschaltet und die LED-Anzeige hat gelb aufgeleuchtet.

Fahrzeug mit dem Produkt verbinden

Stellen Sie mit dem Ladekabel eine Verbindung zwischen dem Produkt und dem Fahrzeug her. Die LED-Anzeige leuchtet für max. 4 Sekunden grün.



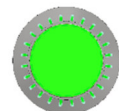
Ladevorgang am Fahrzeug starten

Die grün-pulsierende LED-Anzeige signalisiert, dass das Produkt eine Verbindung zu einem Fahrzeug aufgebaut hat und das Fahrzeug lädt. Das Produkt erhält vom verbundenen Fahrzeug keine Rückmeldung darüber, mit welcher Leistung das Fahrzeug geladen wird.

Nur das verbundene Fahrzeug kann den Ladevorgang starten und den Ladefortschritt anzeigen.

Stellen Sie sicher, dass der Ladevorgang startet. Beachten Sie dazu die Anleitung des verbundenen Fahrzeugs. Die Stecker an Fahrzeug und Produkt sind verriegelt.

Der Ladevorgang startet. Dies wird durch eine grün-pulsierende LED-Leuchte angezeigt.



HINWEIS

Störung durch nicht verriegelten Stecker

Die Stecker an Fahrzeug und Produkt sind verriegelt, um eine Unterbrechung des Ladevorgangs zu verhindern. Eine Unterbrechung des Ladevorgangs kann zu Störungen am Produkt und an der Fahrzeug-Software führen.

→ Prüfen Sie, ob die Stecker verriegelt sind.

8.3 Ladevorgang beenden

Der Ladevorgang kann durch die Software des verbundenen Fahrzeugs oder Betätigung des Schlüsselschalter in Position „0“ beendet werden.

Beachten Sie die Anleitung zu Ihrem Fahrzeug.

Der beendete Ladezyklus wird durch das Erlöschen der LED-Anzeige signalisiert.



Verbindung zwischen Fahrzeug und Produkt trennen

→ Beenden Sie den Ladevorgang. Beachten Sie die Anleitung zu Ihrem Fahrzeug. Die Stecker an Fahrzeug und Produkt sind entriegelt.

→ Entfernen Sie das Ladekabel vom Fahrzeug und Produkt.

VORSICHT

Stolpergefahr durch herumliegendes Ladekabel

Wenn das Ladekabel auf dem Boden liegt, können Personen darüber stolpern und das Ladekabel kann durch Quetschen oder Knicken beschädigt werden.

→ Legen Sie das Ladekabel so ab, dass es nicht gequetscht oder geknickt werden kann und keine Stolpergefahr entsteht.

8.4 Produkt ausschalten

Schalten Sie die Ladesäule aus. Bringen Sie dazu den Schlüsselschalter in Position „0“



→ Variante **RFID**: Halten Sie die RFID-Karte vor den RFID-Kartenleser



HINWEIS

Störung durch nicht verriegelten Stecker

Der Stecker am Fahrzeug ist verriegelt, um eine Unterbrechung des Ladevorgangs zu verhindern. Eine Unterbrechung des Ladevorgangs kann zu Störungen am Produkt und an der Fahrzeug-Software führen.

→ Prüfen Sie, ob der Stecker verriegelt ist.

8.5 Ladesteuerung konfigurieren

WARNUNG

Lebensgefahr durch Stromschlag

Bei Arbeiten an der elektrischen Installation des Produkts besteht die Gefahr eines Stromschlags.

→ Montieren Sie das Produkt keinesfalls selbst.

→ Beauftragen Sie eine autorisierte Elektrofachkraft mit der Montage des Produkts.

8.5.1 Software-Konfiguration mittels PhoenixContact-Backend

Zusätzlich zur hardwareseitigen Konfiguration kann die Einstellung des Ladecontrollers, Typ PhoenixContact CHARX SEC-3000 über das PhoenixContact Backend-Tool erfolgen.

Im PhoenixContact Backend-Tool sind zudem zahlreiche andere Einstellungen konfigurierbar.

HINWEIS

Hier finden Sie die aktuelle Version des Hersteller-Anwenderhandbuchs:

<https://www.briefkasten-manufaktur.de/anleitungen>



9 Produkt reinigen

WARNUNG

Lebensgefahr durch Stromschlag

Wenn Wasser in das Gehäuse eindringt, besteht die Gefahr eines Stromschlags.

→ Reinigen Sie das Produkt nie mit einem Hochdruckreiniger.

→ Reinigen Sie das Produkt nur wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben.

HINWEIS

Beschädigung des Produkts durch unsachgemäße Reinigung

Ungeeignete Reinigungsmittel können das Produkt beschädigen.

→ Verwenden Sie keine Reinigungsmittel.

→ Wischen Sie das Produkt mit einem weichen, trockenen Tuch ab.

HINWEIS

Sie finden Pflege und Reinigungsprodukte in unserem Pflegeratgeber:

<https://www.briefkasten-manufaktur.de/produkte/pflegemittel/>



10 Störungen beheben

In der folgenden Tabelle sind mögliche Störungsursachen und Maßnahmen zur Störungsbehebung beschrieben.

→ Falls sich die Störung mit den beschriebenen Maßnahmen nicht beheben lässt, beauftragen Sie eine Elektrofachkraft mit der Störungsbehebung.

Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme
Funktioniert Ihre Ausstattung <ul style="list-style-type: none">- Fahrzeug- Fahrzeug-Software	Beachten Sie die Anleitung Ihres Fahrzeugs.
Versuchen Sie, ein Fahrzeug mit Steckertyp 1 zu laden?	Verwenden Sie ein normgerechtes Adapterkabel Typ 1 auf Typ 2.
Weist das Ladekabel offensichtliche, äußere Schäden auf?	Verwenden Sie keinesfalls ein beschädigtes Ladekabel. Ersetzen Sie es durch ein unbeschädigtes Original-Ladekabel
Verwenden Sie ein Ladekabel von einem anderen Hersteller als BMLsystems?	Ersetzen Sie das Ladekabel durch ein Original-Ladekabel von BMLsystems
Sitzt das Kabel korrekt sowohl in Ladesäule also auch im Fahrzeug?	Prüfen Sie den korrekten Sitz des Ladekabels
Das angeschlossene Fahrzeug verursacht einen DC-Fehlerstrom	Fahrzeug durch Fahrzeughersteller prüfen lassen

11 Produkt demontieren

WARNUNG

Lebensgefahr durch Stromschlag

Bei Arbeiten an der elektrischen Installation des Produkts besteht die Gefahr eines Stromschlags.

→ Beauftragen Sie eine Elektrofachkraft mit der Demontage des Produkts.

- Schalten Sie das Produkt aus (siehe Kapitel 8.4).
- Reinigen Sie das Produkt (siehe Kapitel 9).
- Lassen Sie das Produkt von einer Elektrofachkraft demontieren.

12 Produkt und Verpackung entsorgen

Die EU-Richtlinie 2012/19/EU regelt die Rücknahme und das Recycling von Elektro- und Elektronikaltgeräten innerhalb der Europäischen Union. Alle Produkte, die unter diese Richtlinie fallen, sind mit dem Symbol der durchgestrichenen Mülltonne gekennzeichnet und dürfen nicht in den allgemeinen Hausmüll entsorgt werden.

→ Verpackung gemäß den geltenden nationalen Rechtsvorschriften in den entsprechenden Recyclingbehälter entsorgen.



Jeder Verbraucher ist nach der deutschen Batterieverordnung gesetzlich zur Rückgabe aller gebrauchten oder verbrauchten Batterien bzw. Akkumulatoren verpflichtet. Eine Entsorgung im Hausmüll ist verboten. Alte Batterien und Akkumulatoren können unentgeltlich bei den öffentlichen Sammelstellen der Gemeinde und überall dort abgegeben werden, wo Batterien und Akkumulatoren der betreffenden Art verkauft werden

13 Technische Daten Wallbox Goethe 1 Ladepunkt

Wallbox Goethe 1 Ladepunkt	
Breite x Höhe x Tiefe	450 x 450 x 100 mm
Gewicht	UP: 11 kg (AP: 11 kg)
Umgebungstemperatur	-25 °C bis +40 °C
Lagertemperatur	-35 °C bis +70 °C
Relative Luftfeuchte bei Lagerung	5 % bis 95 % (keine Betauung)
Schutzart nach ICCB	IP54
Verschmutzungsgrad	3
Schutzklasse	I
Nennspannung	220 ... 240 V / 380 ... 415 V
Nennstrom	16 ... 32 A
Bemessungsstoßspannung	4 kV
Isolationsspannung	500 V
Überspannungskategorie	III
Netzfrequenz	50 / 60 Hz
Netzeingangssicherung	32 A (40A)
Leiterquerschnitt Zuleitung	6 mm ²
Ladespannung	230 V / 400 V
Ladestrom max.	16 A
Ladeleistung max.	11 kW
Fehlerstromschutzschalter	Typ A, installationsseitig vorzusehen
AC-Fehlerstrom	AC: 30 mA DC: 6 mA
Netzausführung	TN / TT / IT
Lademodus	3
Unterstützte Ladezustände	A, B, C, E, F
Zulässiger Aufstellbereich	frei zugänglicher Bereich

Betriebsanleitung

Wallbox Goethe AP/UP mit 1 Ladepunkt



14 Zubehör

Eine Liste mit verfügbaren Zubehörteilen finden Sie unter www.shop.bml-systems.com.

Betriebsanleitung

Wallbox Goethe AP/UP mit 1 Ladepunkt



15 CE-Konformitätserklärung

Der Hersteller:

**BMLsystems als Marke der,
Briefkasten Manufaktur Lippe GmbH, Werler Straße 60, 32105 Bad Salzuflen**

Erklärt hiermit, dass:

Wallbox folgender Baureihen:

**Goethe AP 1 Ladepunkt
Goethe UP 1 Ladepunkt
Goethe FS 1 Ladepunkt**

Mit Anforderungen folgender EU-Richtlinien bzw. EU-Verordnungen übereinstimmen:

2011/65/EU RoHS-Richtlinie
2014/30/EG EMV-Richtlinie
2014/35/EU Niederspannungsrichtlinie

Angewandte Normen und technische Spezifikationen:

EN 61851-1:2011
EN 61851-22:2002
EN 62311:2008
EN 61010-1:2010 + A1:2019 + AC:2019
EN 61000-6-2:2005 + AC:2005
EN 6100-6-3:2007 + A1:2011 + AC:2012
EN IEC 63000:2018
EN IEC 61010-2-201:2018
EN IEC 61000-6-2:2019
EN 61000-6-3:2007 + A1:2011 + AC:2012

Bad Salzuflen, 25.09.2024

Ort, Datum

 **Briefkasten Manufaktur®**
Lippe GmbH

Werler Str. 60 Telefon +49 5222 807 110
32105 Bad Salzuflen Fax +49 5222 807 1129
E-Mail info@briefkasten-manufaktur.de
Internet www.briefkasten-manufaktur.de

Unterschrift

Seite **40**

Technische Änderungen sowie Irrtümer vorbehalten. Alle Inhalte sind urheber-Rechtlich geschützt

Briefkasten Manufaktur Lippe GmbH
Werler Straße 60
32105 Bad Salzuflen

E-Mail: info@briefkasten-manufaktur.de
Tel.: +49 (0)5222 807110
Fax.: +49 (0)5222 8071129
www.briefkasten-manufaktur.de